Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1950 für Graubünden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397487

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1950 für Graubünden

Die Volkszählung vom 1. Dezember des Jahres 1950 ergibt für unsern Kanton seit 1941 eine Zunahme der Bevölkerung von 128 247 auf 136 050 Personen. Diese Volksvermehrung hat u. a. eine Erhöhung der Großratsmandate von 98 auf 104 zur Folge, indem der Kreis Chur 2 und die Kreise Davos, Mesocco, Roveredo und Trins je einen weitern Abgeordneten bestellen können. Demnach wählen künftig Chur 15, Davos 8, Mesocco 2, Roveredo und Trins je 3 Deputierte. Weniger als 1300 Seelen zählen 5 Kreise; es sind dies Calanca (1243), Bergün (1220), Rheinwald (818), Safien (592) und Avers (175). Gegenüber 1941 ist die Bevölkerungszahl in 11 von den 39 Kreisen zurückgegangen. Nur einen Großratsabgeordneten haben 16 Kreise. Die volksreichsten Kreise sind Chur mit 15, Davos mit 8, Disentis mit 7, Ober-engadin mit 6, Fünf Dörfer und Ilanz mit je 5 Großratsdelegierten.

Von den 221 Gemeinden des Kantons weisen 115 eine Zunahme der Einwohnerschaft auf, 103 dagegen eine Abnahme. Naturgemäß haben im allgemeinen die großen Gemeinden zugenommen und die kleinen weiter verloren. Die Hauptstadt Chur konnte ihre Einwohnerzahl um 2196 Seelen (12,87%) auf 19256 vermehren. Davos (ganze Landschaft) verzeichnet einen Zuwachs von 1073 Personen, was 11,59% ausmacht. Prozentual noch wesentlich höher ist die Bevölkerungszunahme in den Gemeinden Ems, Samedan und Igis-Landquart. Sie beträgt in Ems (Holzverzuckerung) 37,60% (+ 735 Seelen), in Samedan mit der neuen Lehranstalt 16,68% (+238 Personen) und in Igis, infolge der Entwicklung von Landquart, 16,63% (+402 Personen). Prozentual schlägt allerdings das kleine Calfreisen als Ausnahme von der Regel den Rekord mit 66,67% bei einem Zuwachs von ganzen 24 Personen. Um mehr als einen Fünftel zurückgegangen ist die Bevölkerung in 6 Gemeinden, nämlich in Pagig (20%), Luvis (20,54%), Wergenstein (21,21%) Medels i. Rh. (26,15%), Peiden (26,89%) und San Domenica im Calancatal gar um 43,84%. Im Rheinwald weisen alle 5 Gemeinden eine Abnahme auf, im Schams 8 von 11 Gemeinden, im Kreis Ilanz 11 von 17, im Kreis Ruis 5 von 6, im Calancatal 9 von 11 und im Unterengadin 7 von 12. Zahlenmäßig den größten Abgang verzeichnet Somvix mit einem Abgang von 92 Personen, was jedoch nur 5,33% ausmacht; an zweiter Stelle folgt Schleins mit 57 Personen Abgang (8,82%). Die kleinste, aber zugleich konstanteste Gemeinde ist Portein am Heinzenberg, welches bei den drei Volkszählungen von 1930, 1941 und 1950 jedesmal 37 Einwohner verzeichnete. Zwerggemeinden mit weniger als 100 Personen gibt es im Kanton 26, Gemeinden mit über 2000 Einwohnern nur 10 (Chur, Davos, Poschiavo, Klosters-Serneus. Igis-Landquart, Ems, St. Moritz, Arosa, Disentis, Schiers).